juRAtRiPpeR 3

fürs erste abgebrochen. Unwahrscheinlich, dass es je
beendet werden wird. ~Jappu/060828

Von abgemeldet

Kapitel 14: kAPiTeL 14

XIV.

"Was?!?!?!..." platzte Zany heraus. Alle standen auf einem Hügel, und sahen hinunter auf ein Land, das mehr Asche als Land war. Tote Bäume und Sträucher waren hier und da zu sehen. Hier und da züngelten Flammen an trockenen Blättern, es sah aus, als hätte es einen Brand gegeben. Ein dunstiger Rauch lag in der Luft, ebenso der Geruch nach verbranntem Holz. Es war zweifellos ein ziemlich kahles Land - Gashinoa.

"Das... das darf nicht wahr sein..." stieß Chummy hervor. Alle Anwesenden starrten mit offenen Mündern auf die Einöde herunter. Zany ballte die Fäuste.

"Verdammt!... Wir kommen zu spät, Eliras hat die Macht ergriffen... das Land angesengt und... wahrscheinlich Juwelstadt zerstört... Juwelstadt?! Das ist es, verdammt, ich muss zum Schloss!"

"Vergiss es, so wie's hier aussieht ist das Schloss eine Ruine," meinte Chuck.

"Ich wäre mir nicht so sicher... das Schloss ist stabil und von einem starken Fluch umgeben, niemand kann es so ohne weiteres zerstören... Chummy! Wir gehen nach Juwelstadt! Ich vermute, dass Eliras seine Truppen das Schloss umstellen lässt..."

"Halt, einen Moment!" rief Tank, "Was geht hier eigentlich ab?! Was ist hier passiert, Zany??"

"Eliras hat das Schutzfeld durchbrochen und das Land überrumpelt, das Volk gefangengenommen, Gashinoa in Brand gesteckt, Juwelstadt zerstört und das Schloss umstellt. Und ich werde nach Juwelstadt gehen, um mein Schloss zurückzuholen... kommt jemand von euch mit?"

"Ich!"

"Chummy, du zählst nicht!..."

"Manno."

"Warte mal... heißt das, wir müssen kämpfen?" fragte Lily eindringlich. Zany sah sie an. Dann nickte sie.

"Ja. Und Eliras Truppen sind gut und in der Überzahl... es tut mir leid..."

"Warum, natürlich kommen wir mit! Ich finde, wenn wir bis hierher gegangen sind, können wir auch weitergehen! Oder?" fragte Lily an den Rest gewendet.

"Klar!" entgegnete Zippy. Zany drehte sich ab.

"Ich habe mich vor euch zu verbeugen, Freunde... noch nie habe ich erlebt, dass

jemand einem anderen so weit geholfen hat... und ihr seid sicher, dass ihr... den Kampf auf euch nehmen wollt...?" Alle schwiegen, dann nickten sie. "Aber zuerst... werden die Dinos zurück nach Noah beamt! Die haben hier nichts verloren und sind auch keine Hilfe. Seid ihr einverstanden, ihr Noah-Bewohner, wenn ich euch zurück nach Noah beame?... Man muss euch so einen Kampf nicht zumuten..."

"Ich weiß nicht... geht das denn?" fragte Asuka unsicher. Zany grinste.

"Klar! Na los, stellt euch alle zu den Dinos..."

"Ich nicht," protestierte Mosar, "Von mir aus schicke Prinzessin Asuka, Prinzessin Kyara, Dabonta, Mint und Ajali mit den Dinosauriern zurück nach Noah. Aber ich werde hier bleiben und mitkämpfen!" Zany sah ihn an.

"Na schön, wie Ihr wünscht, General!" So stellten sich alle Dinosaurier, Asuka, Kyara, Dabonta, Mint und Ajali auf einen Haufen. Zany streckte die Hand aus; "Tamura iljalon!", alle Noah-Bewohner und Dinos wurden in eine Lichtblase gehüllt, die sich dann im Nichts auflöste, und sie nach Noah teleportierte.

Die verbliebenen 23 blieben auf dem Hügel stehen, bis Zany sich umdrehte.

"Gut! Fahren wir?" President sah in die Runde.

"Wollen wir darüber-..."

"Klappe, du Blondine, wir fahren!" schnaufte God und schob alle Anderen ins Tricelosa, Tank setzte sich ans Steuer und fuhr los. Etwa einen Tag ging es über Hügel und verbranntes Land, bis sie die Tore von Juwelstadt erreichten, Gashinoas Hauptstadt.

"Wartet!" meinte Zany, und Tank bremste. "Wir sollten ab hier zu Fuß weitergehen..."

"Geht's jetzt an die Vernichtung der Itarakoo-Krieger, die das Schloss umstellen?" fragte Zid belustigt, "Hurra, endlich mal wieder vernünftig kämpfen!!"

"Seht das nicht so leicht!" rief Coy leicht beängstigt. President erhob sich.

"Vielleicht sollten nur einige mitgehen... die, äh, guten Kämpfer..."

"Das sagt er nur damit er hierbleiben darf, aber egal," brummte Lizard, "Ich komme jedenfalls mit!"

"Ich auch!" folgte ihm Zippy. Lizard piffte durch die Zähne.

"Huuuuuh, du kannst doch nichtmal mit 'nem Revolver umgehen, Pappnase!!"

"Halt's Maul, Urmel, oder ich mach ne Handtasche aus dir!!"

"Hört auf!" rief Zany, "Ist ja o.k.! Ihr kommt beide mit! Tiger auch, und Tank, God, Boss, Mosar, Chummy, Chuck, Zid und Lily! Gehen wir!" Die 12 besagten gingen aus dem Tricelosa.

"Und ihr anderen bleibt alle hier!" befahl Tiger wichtig.

"Hey!" rief Young Lady, "Was ist mit dem Flieger?"

"Der Flieger... na schön, Young Lady, du gehst in den Flieger, und vergiss die Peepmancher nicht!" meinte Boss. Young Lady strahlte und kletterte in den Flieger und startete ihn. Die 12 machten sich auf den Weg zum Schloss.

"Ähm ja," machte Chummy, als die 12, hinter einem Haus versteckt, auf das Schloss sahen. Überall waren Manoras platziert - aber es waren nicht Zanys Manoras, sondern die von Eliras. Zany ballte die Fäuste.

"Na warte du Ficker, dir mach ich Beine!" knurrte sie.

"Bloß nichts überstürzen!" meinte Tiger und holte den Kommunikator aus ihrer Tasche. "Young Lady! Bist du soweit? Auf mein Zeichen gibst du Feuer!"

"Alles klar!" grinste Young Lady und nahm eine Rakete und ein Feuerzeug bereit.

"Aber nur auf die Viecher schießen!" rief Boss ihr noch hinterher.

"Ähm ja, habt ihr vielleicht 'ne Strategie oder sowas?" fragte Chuck. Lizard sah ihn an und wollte ihm gerade an den Kopf werfen, wie doof er doch wäre, doch ihm fiel ein, dass er selber keinen Plan hatte. Schließlich hatte er nie zuvor ein Schloss angegriffen, geschweige denn Manoras.

"Haben die Waffen?" fragte Zippy. Zany zuckte mit den Schultern.

"Manchmal schon, vor allem auf Morgensterne stehen sie!"

"Na toll..."

"Können die zaubern?" fragte Lily.

"Nein, das nicht. Und eins haben sie noch: Sie haben zwar vor nichts Angst, aber sie sind strohduhm!" meinte Zany. Alle sahen sie an.

"Dann müssen wir sie irgendwie austricksen!" bestimmte Tank.

"Ach was, das dauert viel zu lange, es sind zu viele! Wir müssen uns nur bis ins Innere des Schlosses vordrängen, dann bring ich sie mit den heiligen Juwelen ans Ende der Welt!" meinte Zany, "Seid ihr bereit?"

"Hat jeder 'ne Waffe?" fragte Tiger. Alle nickten. Man hatte Chummy vorübergehend ein Gewehr geliehen. Doch dann fiel ihr Blick auf Lily. "Was ist mit dir? Willst du mit Händen und Füßen kämpfen?"

"Warum? He Bahamut, zeig dich!" meinte Lily, und die mächtige Bestia erschien vor ihr und den Anderen.

"Ähm ja, o.k..." machte Chuck bloß grinsend.

"Großartig, gehen wir! Auf in die Schlacht!... Young Lady, JETZT!!!!!!" rief Tiger, und schon warf Young Lady die Rakete ab. Mit ohrenbetäubendem Getöse explodierte sie bei den Manoras. Sie brüllten auf, während eine große Qualmwolke entstand.

"Los, jetzt!" rief Zany und sprang aus der Nische. Alle stürmten auf das Schloss zu und sprangen die Treppen hoch. Die Jungen und Tiger fingen an zu schießen. Bald waren 4 Manoras am Boden.

"Los, Bahamut, mach ihnen Feuer unter'm Hinter!" befahl Lily, und Bahamut spuckte Feuer und sengte 2 weitere Manoras an.

"Zuvaro sulorum!!" rief Zany und gewaltige Blitze schossen aus ihren Händen auf die Manoras, daraufhin wurden sie an die Wand geschleudert und brüllten auf.

"Juhu! Das find ich cool!" freute sich Chummy, der vergnügt auf die Manoras einschoss.

"VORSIHT, HINTER DIR!!!!!!" schrie Zid plötzlich. Chummy fuhr herum, gerade da landete Zids Dolch in dem Manora, der Chummy hatte angreifen wollen, und er sank leblos zu Boden.

"Ähm... danke..." murmelte Chummy und schoss grinsend weiter. Zid zog seinen Dolch aus dem Manora.

"Pfui... ist das Blut pink oder bin ich farbenblind?..." murmelte er. Da ertönte wieder ein lauter Knall; Young Lady hatte wieder einen Teppich Peepmancher auf die Manoras geworfen.

"Nioma karum!!" schrie Zany, und ein Manora wurde von einem Blitz getroffen und zerfiel zu Staub. Tank sah sich um.

"Oh nein, das werden immer mehr!"

"Schießt euch durch, wir müssen das Schloss erreichen!" rief Chummy und schoss, dabei stolperte er über einen Manora-Kopf, und der Schuss ging an die nächste Säule. Zany schrie auf.

"CHUMMY!!!!!! Sei vorsichtig, die Säulen sind 1000 Jahre alt, die sind ziemlich..." Gerade da knackte die Säule und fing an zu bröckeln. Alle hielten inne. Plötzlich bebte die Erde, und die Säule zerbröckelte, und das Dach über der riesigen Loggia vor den

Toren des Schlosses stürzte ein. Alle schrien auf und retteten sich gerade noch durch die Tür in den Schlosshof. Die Manoras wurden unter den Trümmern begraben.

"Ziemlich was?" fragte Zippy keuchend.

"...spröde..." murmelte Zany und fuhr sich mit der Hand übers Gesicht. Dann sah sie sich um. "Hey! Wir sind im Hof! Los, weiter ins Schloss!" Die Kinder liefen weiter. Sie kamen ohne Beschwerden zu den Toren des Schlosses. Zany stieß das Tor auf, und die Kinder liefen hinein. Doch plötzlich stoppte Zany. Alle hielten inne.

"Was ist?"

"Hört ihr das??" fragte Zany erbittert. Alle lauschten. Ein lautes Knurren war hinter der Tür zum Thronsaal zu hören. Alle verstummten.

"Was-... ist das?" fragte Zippy, und Lily trat einen Schritt zurück.

"Ähm... ein Drache..." interpretierte Chummy, "Der... passt auf die heiligen Juwelen auf, vermute ich..." Zany fuhr herum.

"Das ist nicht bloß ein Drache, sondern ein Siar! Das gefährlichste Tier des ganzen Planeten!!" Alle erschauerten, als das Knurren wieder ertönte.

"Wenn man ihn berührt, verbrennt man! Und... er ist riesengroß... bestimmt 10 mal so groß wie dein Dino da..." meinte Chummy.

"Der heißt Bahamut..."

"Egal! Was gibt's noch?"

"Siar sind unsterblich," meinte Zany, "Unsere einzige Chance sind die heiligen Juwelen! Mit ihnen können wir das Biest verbannen..." Alle schwiegen.

"Wie wollen wir an die rankommen?" fragte God.

"Durch die Dachluke! Wir betäuben den Siar mit einem Gas, dann muss einer sich die Kristalle holen!" meinte Zany. Alle nickten.

"O.k.!" So liefen alle die Treppe hoch, bis sie hoch über dem Thronsaal einen Raum betraten. Auf dem Boden war eine Luke, die zur Decke des Thronsaals führte. Davor stand ein Manora. Er wollte anfangen zu brüllen, als er die Kinder sah, doch Zany stopfte ihm vorher das Maul:

"Zuvaro sulorum!!!!" Der Manora wurde durch die Dachluke in den Thronsaal geschmettert. Alle stürzten zur Luke und starrten hinunter. Der Siar hob den Kopf, als der Manora herunterfiel. Er landete auf dem Boden, und der Siar brüllte laut auf, dann schnappte er den Manora und zerfleischte ihn mit einem Happs. Blut tropfte nun aus seinem Maul, und er leckte sich die Zähne und legte sich wieder hin. Es war ein riesiges Geschöpf, wie die Kinder erkannten. Und er lag um etwas herum, das in der Mitte stand: Dem Kasten mit den 3 heiligen Juwelen Gashinoas.

"Oh mann!" brachte Lizard hervor, "Na, jetzt wird's gemütlich...!" Zany holte eine Flasche aus ihrem Kleid hervor.

"Was ist das?" fragte Chuck.

"Das Gas, davon schläft der Siar ein!" meinte sie, beugte sich über die Dachluke, drehte den Verschluss des Fläschchens ab und warf die Flasche zum Siar herunter. Der richtete sich auf und knurrte. Als er die Flasche sah, schnupperte er misstrauisch daran. Doch das hätte er lieber nicht getan, denn urplötzlich überkam ihn eine unglaubliche Müdigkeit. Langsam sank der Siar in sich zusammen. Er schlief.

"Super! Was jetzt?"

"Jemand muss runtergeseilt werden und die Kristalle holen!" meinte Chummy. Zany sah in die Runde.

"Freiwillige...?" Keiner meldete sich.

"O.k., ich mach's," meinte Lily schließlich, "Bevor der Kerl wieder aufwacht..."

"O.k.," meinte Zany, und Lily knotete sich selbst an ein Seil. "Wir lassen dich runter und

du holst einfach nur die Juwelen, o.k.?" Lily nickte und kletterte durch die Dachluke. Doch kurz bevor sie sich losließ, hielt Zid sie fest.

"Pass auf dich auf, ja?" Sie lächelte.

"Ja, Zid, hab keine Angst!" Er wurde leicht rot im Gesicht und nickte dann. Langsam seilten sie Lily hinunter in den Thronsaal. Unbeschadet landete sie auf dem Kasten mit den Juwelen. Sie öffnete den Deckel des Kastens und nahm die 3 Juwelen heraus.

"O.k., hoch!" zischte sie, und die anderen fingen gerade an zu ziehen, da rutschte ihr einer der Juwelen aus der Hand und fiel auf den Boden. ‚Pling!‘, ‚Pling!‘ hüpfte er auf dem Boden entlang, bevor er an der Wand zum Stehen kam. Der Siar grunzte leise.

"Oh nein!" rief Zippy aus, "Der wacht auf!"

"Lily!" zischte Tiger, "Hol den Juwel, schnell!" Sie ließen Lily wieder ganz nach unten, und sie schlich zu dem Juwel herüber. Er lag genau neben dem Kopf des Siars. Vorsichtig nahm sie ihn hoch, doch gerade da öffnete der Siar die Augen. Er erblickte genau neben sich ein hübsches Mädchen mit einem Horn, und noch dazu hatte es die 3 Juwelen geklaut. Er hob verärgert den Kopf und knurrte. Lily stolperte panisch rückwärts.

"Nein! Schlaf ein, lass mich in Ruhe!!" quietschte sie.

"Lily!!!!!" rief Zid, "Verdammt, zieh sie hoch!" Der Siar brüllte auf und spie Feuer. Lily duckte sich gerade noch.

"AAAAAAAHHHHHHHH!!!!!!!" schrie sie auf.

"LILY!!!!!" entfuhr es dem Rest. Der Siar erhob sich jetzt ganz und starrte Lily wütend an.

"Hiiiiillfeeee!!!!!!!" quietschte sie, darauf spuckte der Siar wieder Feuer. Die Flammen streiften Lily am Bein, und sie ging zu Boden.

"NEEEEEIIINNNN, LILYYYY!!!!!!!" schrie Zid und sprang mit einem Satz aus der Luke in den Saal.

"Was macht der denn??! ZID, DU TROTTEL, BLEIB HIER!!!!!!!" schrie Boss. Zid landete gekonnt auf dem Boden neben Lily. Der Siar brüllte auf.

"Du Mistvieh, das zahl' ich dir heim!!" schrie Zid und zog seinen Dolch. Lily öffnete die Augen einen Spalt weit und erkannte Zid, der neben ihr stand. Der Siar stürzte auf ihn zu. Schließlich spuckte er eine gewaltige Flamme.

"LEVIATHAN, ERSCHEINE!!!!!!!" schrie Lily da, und eine Bestia, die aussah wie ein blauer Seedrache, erschien, und eine Flutwelle ergoss sich über den Siar und löschte die Flamme, die er auf Zid hatte spucken wollen, und Zid wurde von der Welle zur Seite gespült. Der Siar dampfte jetzt, da er nass geworden war, holte aber sofort wieder Luft. Zid rappelte sich auf. Lilys Kopf sank wieder zu Boden, sie war zu schwach, ihn noch aufrecht zu halten.

"Wir müssen sie hochholen!!!" rief Zany aus.

"Solange der so tobt wie jetzt wird er nur das Seil anfackeln!" bemerkte God.

Der Siar spuckte Feuer. Zid sprang zur Seite, und die Wand musste dran glauben. Wieder brüllte der Siar auf und kam auf Zid zu, der an der Wand entlang flüchtete. Doch immer wieder schweifte sein Blick zu Lily herüber, die ohnmächtig auf dem Boden lag. Gerade als er wieder zu ihr sah, spuckte der Siar eine Flamme. Zid schrie auf und sprang zur Seite, als ihn die Flamme doch traf, und er unsanft auf den Boden knallte. Der Siar knurrte. Zid hob langsam den schmerzenden Kopf.

"Oh... verdammt...!" knurrte er, dann stand er auf und lief zu Lily herüber. Der Siar kam wieder an. "HEY!!!! ZANY, LOS, ZIEH SIE HOCH!!!!!!!" Zany nickte, und die Kinder zogen an dem Seil. Lily wurde hochgezogen, und Zid hingte sich noch mit an das Seil, so wurden beide nach oben transportiert. Gerade noch entkamen sie den Flammen des

Siars. Sie hatten es geschafft.

"Los, Zany, benutz die Juwelen!" rief Chummy. Zany nahm Lily die Juwelen ab, und fügte sie zusammen, so ergaben sie einen großen Juwel. Ein gleißendes Licht erfüllte plötzlich den Raum. Zany streckte die Juwelen von sich und rief:

"Siala mitsuna liuno!!!!" Ein Blitz schlug in die Juwelen ein, und dann erstreckte sich ein helles Licht von den Juwelen aus im ganzen Schloss, und schließlich ertönte ein lauter Knall, und mit einem Blitz verschwand alles Licht, und alles wurde stockdunkel. Die Manoras von Itarakoo und der Siar verschwanden, und Gashinoa wurde wieder ein grünes, fruchtbares Land, und das Volk wurde aus Itarakoos Kerkern zurück nach Juwelstadt teleportiert.

"Zany??" fragte Tiger. Zany schlug die Augen auf. Sie kniete auf dem Boden, die 3 Juwelen waren in ihren Händen.

"Hat's geklappt?" fragte Chummy.

"Jepp!" grinste Zany und stand auf. "Gashinoa wäre o.k.! Jetzt muss ich nur noch Eliras zur Vernunft bringen..." Alle gingen die Treppe runter, und Zany verstaute die Juwelen wieder in dem Kasten. Alle sahen sich an.

"Was bedeutet das? Eliras zur Vernunft bringen? Wieder kämpfen?"

"Ich fürchte, aber diesmal in Itarakoo! Am besten wir brechen in 2 Tagen gleich auf nach Bonama! Bonama ist die Hauptstadt von Itarakoo. Wir werden 3 Tage dahin brauchen..." erklärte Zany. Tank nickte.

"O.k.! Dann müssen alle mitkämpfen, dann schaffen wir das schon!" Zany lächelte.

"Wenn ihr meint... vielen Dank... holt einer von euch die Anderen her? Wir bleiben jetzt 2 Tage hier... mal Pause machen..."

"Ich hol den Rest!" meinte Tiger und verschwand. Da kamen auch schon ein paar Manoras herein. Dieses mal waren es aber Zanys Manoras. Sie verneigten sich.

"Oh, hi! Geht's allen gut?" fragte Zany. Die Manoras nickten und sagten etwas in einer fremden Sprache.

"Ähm ja, o.k.... dann ist ja alles bestens! Ich aktiviere solange ein neues Schutzsystem!" Zany schnipste mit dem Finger, und der Laptop erschien. Wie schon damals in Afrika, aktivierte sie wieder das Schutzfeld. Gerade da kam Tiger mit den Anderen herein.

"Da sind wir!" strahlte Icy und fiel God um den Hals.

"Moin," grüßte Tiger an President gewendet. Princess fiel Boss um den Hals und küsste ihn auf den Mund.

"Ich bin so froh, dass es euch gut geht!"

"Keine Sorge, alles bestens!" grinste Boss.

"Pumpum!!!!" rief Pumpkin, und er und Peanut sprangen auf Zanys Arm.

"Och ja... meine Kleinen..." lächelte sie.

"Also wir brechen übermorgen auf!" erklärte Tiger.

"Jawohl!" kam einstimmig als Antwort. Zany brachte jeden in einem Zimmer unter, die Pärchen kriegten auf Wunsch welche zu zweit. Damit war die Sache vorerst geregelt, und jeder ging seinen Lieblingsbeschäftigungen nach.

Lily schlug die Augen auf. Sie fand sich in einem Bett in einem Zimmer. Sie hob den Kopf.

"Wo... bin ich?" fragte sie sich. Sie erinnerte sich an den Siar, und dass sie ohnmächtig gewesen war. Sie wollte aufstehen, doch ihr Bein schmerzte stark, so blieb sie sitzen. Da öffnete sich die Tür, und Zid steckte den Kopf herein. Als er sie im Bett sitzen sah, kam er herein.

"Lily!" rief er, "Du bist wach, na endlich!... Wie geht es dir, tut dir was weh?" Sie lächelte.

"Naja, mein Bein, aber sonst geht's mir gut! Danke, dass du dir Sorgen machst..." Er setzte sich auf den Bettrand.

"Schon klar!" grinste er. Sie sah ihn an.

"Hm... du siehst aber auch ziemlich... mitgenommen aus..." stellte sie fest und deutete auf die Brandwunden in seinem Gesicht.

"Oh, das! Das geht schon, mach dir keinen Kopf!" meinte er.

"Das sagst du immer! Du solltest etwas schonender mit dir umgehen!" meinte sie und warf ihm eine Potion zu. "Da, trink aus, wird dir guttun!" Er nickte und trank brav die Potion aus. Sie sah ihm zu. Schließlich fragte sie: "Warum bist du Vollidiot eigentlich zu mir runtergesprungen?? Du wusstest doch, dass das gefährlich ist!"

"Ja, meinst du, ich lass dich da unten allein?!! Meinst du ich lasse zu, dass der Drache dich verkokelt?!!" stieß er hervor.

"Warum nicht?... Na gut, wegen den Juwelen, ich sehe es ein!"

"Verdammt! Warum verstehst du mich nicht?!! Ich bin doch nicht wegen den Juwelen da runtergesprungen, sondern wegen dir!!!" rief er aufgebracht. Sie starrte ihn an.

"Mei-meinetwegen?!! Och komm, Zid, hör auf! Schleimer, wozu willst du mir das Leben retten?... Trotzdem... danke..." Sie lächelte. Er sah sie verbittert an und ballte die Fäuste.

"Warum ich dir das Leben rette?!! Oh mann, du weißt nicht, wieviel du mir bedeutest!!" Lily sah ihn an.

"Du bist übertrieben nett zu mir, findest du nicht??... Machst du mich jetzt wieder so dämlich an, Zid...? Vergiss es..."

"Lass mich einmal ausreden, bitte!! Verdammt nochmal, ich mach dich nicht dämlich an, Lily! Das war mal! Aber du hast keinen Plan, wieviel ich für dich empfinde, verdammt, ich bin in dich verliebt bis hierhin, warum verstehst du das nicht?!!" platzte er heraus. Sie starrte ihn an.

"Wa-was???" Er holte Luft und sah sie an.

"Hey, das war kein Witz!" Sie schüttelte langsam den Kopf.

"Hast du mir gerade gesagt du bist in mich verliebt oder hab ich mich verhöhrt??..."

"Hast du nicht!" schnappte er ärgerlich, "So, verdammt, ich liebe dich! O.k.? Verstanden?" Sie sah ihn an. Schließlich musste sie lachen.

"Mann, du bist unmöglich!... Du kannst mich nicht lieben, sieh die Verhältnisse an! Ich bin die Prinzessin von Ayama, und du bist ein Dieb! Wie willst du mich da lieben?... Mal ehrlich... spinnst du?" Er sah sie an. Schließlich drehte er sich ab.

"Ach was! Vergiss es einfach, was ich gesagt habe! Vergiss es!!!" Mit diesen Worten verschwand er aus dem Raum. Sie lächelte und schüttelte den Kopf.

"Ach Zid... du kleiner Dummkopf... nimm das doch nicht so persönlich..." Sie seufzte und sah auf die Bettdecke.

Es tut mir leid, Zid... ich wollte nicht so kalt sein... verzeih mir... ich hab dich doch lieb... ganz doll...

"Was ist mit Lily? Schläft sie noch?" fragte Zany verwundert. Zid zuckte mit den Schultern.

"Weiß nicht..." Zany zuckte ebenfalls mit den Schultern.

"Dann eben du, was ist nun, du wolltest doch Anhaltspunkte zu dieser schwarzen Macht haben, die euren Planeten bedroht, oder?"

"Natürlich!" fiel Zid wieder ein. Zany nickte.

"O.k., komm mit, vielleicht finden wir in der Bibliothek etwas!" Sie ging voraus durch ein paar Korridore, Zid folgte ihr. Schließlich erreichten sie eine Tür, vor der ein Manora stand. Als Zany eine Handbewegung machte, verneigte er sich und öffnete die Tür. Zid folgte Zany in die Bibliothek. Es war ein großer, aber vollgestopfter Raum. Über und überall Regale, in denen sich Bücher türmten. Es war unglaublich still hier. Zany überlegte.

"Hmmm... wo könnte denn sowas stehen... die... Bücher über Schwarzmagie...?" Sie ging zu einem Regal, und suchte schließlich ein Buch heraus. Nachdem sie eine Weile darin herum geblättert hatte, schob sie es kopfschüttelnd wieder zurück. "Vergiss es, einfache Schwarzmagie besitzt diese Macht gewiss nicht... es muss etwas... endgültigeres sein... etwas... schwereres..." Langsam wendete sich ihr Blick zu dem Regal in der hinterletzten Ecke des Raumes. Zid mochte es sich einbilden, aber es kam ihm vor, als würde um das Regal eine schwarze Aura schweben.

"Was... ist in dem Regal?" fragte er unsicher.

"Bücher natürlich," murmelte Zany und steuerte auf das Regal zu. "Dunkle Mächte und die Magien der Zerstörung..." las sie den Titel eines Buches und zog dieses aus dem Regal. "Das wird's sein! In diesem Regal befinden sich nur Bücher über dunkle Magie und gefährliche Flüche und sowas..." Sie fing an, in dem Buch herumzublättern. Doch plötzlich hielt sie inne. "Warte... die Macht... die Leere der Veränderung! Das ist es!!"

"Was?? Steht da wie man die besiegen kann??"

"Ähm..." Zany fing an, den Text zu überfliegen. "Die Leere der Veränderung ist eine finstere Macht, die alles verändert, wie es ihr passt, d.h. zum größten Teil sind es negative Veränderungen der Umwelt, die dazu führen, dass Leben ausrottet oder eine Welt gar vernichtet wird. Erkennbar macht sie sich durch ein unendlich leeres Dunkel, dass plötzlich am Himmel erscheint und alles in der Leere zu verschlingen scheint. Sie sieht aus wie ein schwarzes Loch... doch es gibt eine Möglichkeit, diese Macht zu vernichten. Entzündet man ein Feuer im inneren ihres Auges, stirbt sie einen jämmerlichen und grauenvollen Tod." Zid runzelte die Stirn.

"Hö?? Feuer ins Auge werfen??"

"Hör zu, du weißt doch, wie ein Tornado aussieht!" meinte Zany und schob das Buch weg, "Das Auge eines Tornados ist die Mitte seines Rüssels! Genauso ist das Auge der Macht aufgebaut! Verstehst du, jemand muss ins Innere der Leere gehen und dort Feuer machen!" Zid sah sie an, während sie sich auf den Weg zurück zu den Anderen machten.

"Hm... das ist ja möglich! Das werden wir tun, vielen Dank für deine Hilfe, Zany!!"

"Klar, keine Ursache! Na, was ist, gehen wir?"

"Gehen wir!!"